

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 47 (1943-1944)
Heft: 21

Buchbesprechung: Bücher-Schau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHER-SCHAU

„Sport 44“. Unter dem Titel „Sport 44“ ist eine Revue erschienen, die sich an die 800 000 Sportler unseres Landes richtet. Die Neuartigkeit und Originalität dieser Revue wird alle Sportbegeisterten anziehen, finden sie doch darin über alle Sportarten Beiträge prominenter Persönlichkeiten, so daß jeder über die von ihm bevorzugte Sportart orientiert wird. Über 100 Photographien illustrieren den fesselnden Text. — Als Autoren zeichnen Paul Simon, Henri Guisan, Robert Zumbühl, H. L. Bonardelli, Loulou Boulaz, Max Bürgi, Albert Schreiber, Fernand Sigon usw. — Neben den beschreibenden Sportartikeln veröffentlicht „Sport 44“ zum erstenmal fesselnde Beiträge über den berühmten „800 Meter-Lauf Paul Martins“, „Der Kampf um die Eiger-Nordwand“, „Besteigung des Final-Rothorns“, eine unveröffentlichte Erzählung „Guignolet“ aus dem Gebiet des Radsportes, „Wie konnte Jean Pierre Burtin den Stundenrekord schlagen?“, „Die Sanierung im Schweizer-Fußball“. Eine illustrierte Sportrundschau beschließt den reichen Inhalt. — Außerdem eröffnet „Sport 44“ einen neuartigen Wettbewerb mit einer Gewinnsumme von Fr. 3000.—. Es handelt sich lediglich darum, die Trikotfarben bestimmter Fußballklubs zu erraten. Diese vielseitige, raffige Sportrevue ist in allen Kiosken, Buchhandlungen, sowie an Sportplätzen und beim Verlag de la Cité, Terraillet 16, in Genf, zu Fr. 1.80 erhältlich.

Gustav Maurer: „Was die Jugendgruppe bietet“. Schweizer Freizeit-Wegleitung Nr. 20, Verlag Pro Juventute, Zürich.

„Was die Jugendgruppe bietet“ zur nützlichen Verwendung der Freizeit, — darüber berichtet der Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (S. A. J.) Gustav Maurer, im zwanzigsten Heft der Freizeit-Wegleitungen, die bei „Pro Juventute“ erschienen sind. In fünf Briefen legt er dar, was für und was gegen den Eintritt in eine Jugendgruppe vorgebracht werden kann. Er erzählt von mannigfacher Arbeit in den konfessionellen und in den freien Vereinigungen, vom Lesen und Vorlesen, von Musik, Gesang und Theaterspiel, von Freizeitstuben und Werkstätten, vom Wandern, vom Land-

dienst, von der Berufswahl, von der Erziehung zum jungen Eidgenossen. In der Jugendgruppe soll sich der Jüngling mit seinen Kameraden auseinandersetzen über alles, was in seiner Brust und in der großen Welt ihm unklar und seltsam vorkommt; so soll er wachsen, soll zum jungen Mann werden und soll sich auf edle Art freuen lernen. — Das Heftchen wird mit einem farbigen Titelbild eröffnet und ist mit vielen Bildern aus dem Leben der Jugendgruppen geschmückt. Es eignet sich für Vorleseabende in den Jugendvereinigungen, ganz besonders aber wird es zur Werbung neuer Mitglieder vorzügliche Dienste leisten. Jugendgruppenmitglieder, legt es in die Hände derer, die eure Gruppenkameraden werden könnten! — Diese Freizeit-Wegleitung ist in Buchhandlungen, an Kiosken oder direkt beim Verlag Pro Juventute, Stampfenbachstr. 12, Zürich, zum Preise von Fr. 1.— erhältlich.

Im Verlag Hans Albisser, Weinbergstr. 15, Zürich 1, erscheint jeden Monat die Handarbeitszeitschrift „Frauen-Fleiß“. Das anmutige Titelbild des Juni-Heftes verdient Beachtung. Das hübsche Strandkleid wurde aus dem couponfreien Material „Helanca“ angefertigt. Die Stickereien weiß auf weiß oder farbig auf weiß werden bestimmt Bewunderung finden. Ganz reizend sind die gestickten Kleider für groß und klein, die im Sommer immer gern getragen werden. Wer noch Wolle in guter Qualität besitzt, kann sich nach den genauen Angaben ein Badekleid mit Leichtigkeit anfertigen. Die hübschen Pullovers können alle auch aus couponfreiem Material nachgearbeitet werden. Für das Baby ist eine ganz spezielle Seite reserviert. Durch die Kinder-Fleiß-Seite angeregt, können die arbeitsfreudigen Kinder nette Überraschungen für ihre Eltern und Verwandten ganz alleine anfertigen. Daneben finden wir auch Kosmetik und gute Kochrezepte, deren Ausführung man sich trotz Rationierung erlauben darf. Das Monatshoroskop und die Rätsellecke bieten eine unterhaltende Abwechslung. Im „Frauen-Fleiß“ finden Sie jeweils einen Handarbeitsbogen und ein Aufbügelmuster mit verschiedenen reizenden Motiven. „Frauen-Fleiß“ kann durch die Buchhandlungen, an den Kiosken oder direkt beim Verlag bezogen werden.

Einband- decken

für den abgeschlossenen Jahrgang unserer Zeitschrift sind zum Preise von Fr. 1.50 erhältlich. • Inhaltsverzeichnis wird gratis mitgeliefert. Zu beziehen durch den Verlag

Müller, Weder & Co. Ag.

Zürich, Wolfbachstraße 19

Telephon 2.35.27